

Protokoll - RH Prozess

Zum Protokoll

Franz W. (im folgenden Ich) von der Organisationsentwicklung bzw. Management Team hat das Protokoll erstellt. Ich bin nicht, genau wie vermutlich alle anderen auch, Professionell in dem was ich tue und es kann bei dem gesamten Protokoll zu einem Effekt kommen, den ihr von dem Spiel "Stille Post" kennen könntet. Es ist so gut wie nichts 1:1 im Wortlaut protokolliert worden, nichts desto trotz habe ich mir größte Mühe gegeben, den Inhalt so gut es geht zusammenzufassen. Die Teilnehmenden wurden informiert, dass sie ihre Aussagen nochmal anpassen können, zurücknehmen o.ä. und sie waren auch im Bilde, bis wann sie die Chance haben. Wenn Vorschläge zu verändern gemacht wurden, habe ich diese auch in meinen persönlichen Kommentaren - die durch "(...)" markiert sind - gekennzeichnet, es sei denn, es waren Kleinigkeiten, wie Rechtschreibung oder Grammatik. Wenn es Menschen gab, wo ich nichts verstanden habe, dann habe ich mich in meinen persönlichen Kommentaren nochmal dazu eingeladen, diesen selbst zu ergänzen.

Abschließend möchte ich nochmal betonen, dass ich das Protokoll mit bestem Gewissen geführt und die Teilnehmenden dazu eingeladen habe, mit mir gemeinsam meine Fehler oder Ungenauigkeiten auszugleichen. Bei Nachfragen, wie was gemeint sein könnte und vor allem, wenn das Protokoll unverständlich ist, dann melde dich gerne bei mir oder nutze die bereits vorhandene [Struktur](#). Erfrage meinen Kontakt über z.B. WiG Koordi, Regio Team, oder AG Koordi, diese Leute sollten wissen, wie sie den Kontakt herstellen :)

1. Meeting - 20.10.23 10 Uhr

Anwesend

KG: Melli, Kim, Lea, Henning

Regionen: Benjamin, Katy, Miriam, Simon, Chris, Sylwe, Maria, Michi, Adrian, Christian,
Chris

Awareness: Lene

Antirassismus-AG: Linka

Sozialer Support: Jana

Orga: Alex, Patricia

Moderation, Protokoll & Faktencheck

Irene, Franz, Willem

Inhalt des Meetings

- Rahmen & Ziele klären
- gemeinsame Wissensgrundlage schaffen (Input von Expert:innen)
- Austausch

Protokoll

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
Einstiegsrunde	Moderation	Vorstellung der Einzelnen	15
Regeln des Meetings	Moderation	<p>Regeln</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahme an allen drei Meetings 2. Beratung des Entscheidungs Gremiums 3. Gegenseitiges Zutrauen, die besten Intentionen zu haben 4. Debatten in konstruktiven Rahmen setzen <p>Rückfragen (Nach folgender Logik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Name" - Frage 1 <ul style="list-style-type: none"> ○ "Name" Antwort 1 • "Name" - Frage 2 <ul style="list-style-type: none"> ○ "Name" Antwort 2 ○ "Name (falls abweichend) Rückfrage 2.1 <ul style="list-style-type: none"> ■ "Name" Antwort 2.1 • Ich habe versucht permanent die gleiche Logik zu verfolgen und habe mit "(" eigene Kommentare hinzugefügt 	?
Fragestellung Formulieren	Kim	<p>Einordnung</p> <p>Wie gehen wir intern und öffentlich mit Roger Hallam um?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Im speziellen: Distanzieren wir uns von der Person?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Was haben wir bisher gemacht?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statements und Entscheidung sich von Aussagen zu distanzieren und Aussagen RHs aus Dokumenten etc zu entfernen • Kritik sich nicht von der Person, sondern nur von den Aussagen zu distanzieren <p>Strategisch beste Entscheidung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ziele</p> <p>Was soll Teil dieser Entscheidung sein?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinsame Wissensgrundlage schaffen 2. Pro und Contra sammeln und gegenüberstellen 3. Größe/Art der Distanzierung - Wie können wir im A22-Netzwerk bleiben, wenn wir uns distanzieren? <p>Mitschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Nicht-Ziele</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbleib/Austritt aus dem A22-Netzwerk 2. keine weiteren Distanzierungen Diskutieren - Fokus bleibt auf Roger Hallam <p>Mitschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedanken wie wir uns im A22 Network bzgl der Person/des Themas handhaben, kann Teil sein 	10
Wie wird die Entscheidung getroffen?	Kim	<p>Entscheidungsfindungsprozess</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konsens/Konsent (3-4 KG, 2 Awareness-AG > AG nicht einfach überstimmen) 2. Diskussion der ersten drei Meetings berücksichtigen 	5

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
		Weitere Mitschrift <ul style="list-style-type: none"> • Genaueres Verfahren wird noch geklärt, zb was genau mit Konsent gemeint ist 	
Wissensbildung	???	Zu klären sind Begriffsdefinitionen <ul style="list-style-type: none"> • "Begriff" <ul style="list-style-type: none"> ◦ Definition • "Antisemitismus" IHRA <ul style="list-style-type: none"> ◦ Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden, die sich als Hass gegenüber Jüdinnen und Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. ◦ Beispiele und Erscheinungsform sind unter der Definition zu finden • " Input von Expert:innen <ul style="list-style-type: none"> • "Input" mit Link zur Studie o.ä. - Hauptinhalt Konkrete Zitate Roger Hallams <ul style="list-style-type: none"> • "Zitat" mit Link • https://twitter.com/RogerHallamCS21/status/1661296042074144768 • Einige Zitate auf twitter/X, Willem füg gerne die Quellen hier ein • https://cryptpad.fr/pad/#/2/pad/view/p1UCv1Sc0My1Y+VLVV4kcBFuzLNt8kg5NPFK1SwFpd8/embed/ • "There will be 1 000 million migrants on the move and they'll be on the move because they can't grow food because there's been famines and the things that famines lead to which is mass slaughter and collapse of social systems and rape and so the main scenario the main annihilation scenario is as we head over four degrees" - Link folgt, wenn Bedarf besteht. • https://www.youtube.com/watch?v=au33QX9I-Mq&t=2431s • https://www.youtube.com/watch?v=au33QX9I-Mq&t=2431s • https://www.youtube.com/watch?v=Xj5Hx0-u25j&t=1564s • https://www.youtube.com/watch?v=L7cJz1kx4&t=505s 	?
Einschätzung zu öffentlicher Wahrnehmung	Presse Team		
Wilder Mitschrieb wenn es mal nicht nach Agenda läuft	Protokollant	Zum Verfahren Wissensbildung <ul style="list-style-type: none"> • Brauchen wir eine Definitionsklärung von Antisemitismus? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Antisemitismus <ul style="list-style-type: none"> ■ eher nicht allen bekannt ■ gab bereits Distanzierung und Diskurs darüber ■ es gibt viele unterschiedliche Definitionen ◦ Rassismus&Queerfeindlichkeit <ul style="list-style-type: none"> ■ eher vielen/allen Bekannt ◦ → Antisemitismus braucht eine Definition und andere gerade nicht. • "Lene, Christian, Jana" - Durch die bereits erfolgte Distanzierung von den Aussagen von R.H., braucht es keinen 	

Verantwort. Personen	Protokoll
	<p>erneuten Diskurs darüber, ob die Aussagen antisemitisch sind</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Grundlage brauchen wir, um uns von der Person RH zu distanzieren? Klären wir gerade Frage? <ul style="list-style-type: none"> ● "Simon" - Distanzierung zu Holocaustvergleichen/harmlosung gab es, und zu Themen wie Antisemitismus verschwörungsmythischem Sprech.. nicht ● "Lene" - Wo brauchen wir RH eigentlich? Was folgt aus einer Distanzierung von der Person? ● "Antwort auf Henning" - Es gibt keine Trennung von diesem zum nächsten Meeting - sie sind aufeinander ● "Chris" - Leid miteinander vergleichen, relativiert. Holocaust und Klimakatastrophenvergleich (insb auch setzen) zur Instrumentalisierung der Dimension der Klimakatastrophe relativiert Holocaust ● "Michi" - Was ist der Inhaltliche Unterschied (=Was resultiert daraus) zwischen einer Dist. von der Person Aussagen? ● "Linka" - Wir brauchen mehr Bewusstsein für antisemitische Codes "Marionetten, Globalisten ...". Zusatz gegen eine Dist. der Person ● "Henning" Jüdische Menschen im A22 Statement Statement of Jewish Voices in the Network to Court ● "Christian" - Es gibt einige Beispiele, wo sich jüdische Gruppen klar äußern, dass diese Aussagen antisemitisch seien/sind. Die IHRA selbst bezieht sich auf Hallam; bezeichnet seine Aussagen wie andere Formen von Holocaustrelativierungen und Leugnungen als antisemitisch ● "Willem" - Ob solche Relativierungen von Jüd*innen als Antisemitisch angesehen werden, sollte nicht von Betroffenen getroffen werden, welche sich im Bezug auf Klimakatastrophe engagieren ● "Pat" - Worauf bezieht sich das Statement Henning? <ul style="list-style-type: none"> ○ "Henning" - Ein Mensch aus A22 wollte im August mal nach der Meinung fragen wie es für sie ist, sich ganz mit Extremen Rechten zu tun hat, welche Progressiven Bewegungen schaden wollen. ● "Miriam" - wichtig ist, dass wir uns von den Thematiken und nicht nur auf einzelne Personen <ul style="list-style-type: none"> ○ "Lene" Es geht aber gerade darum, dass diese Person.. Tokenism (was ist das), wir können nicht sagen, dass sich manche Jüd*innen diskriminiert fühlen. ● "Alex" - wovon genau müssen wir uns gerade distanzieren? Seinen Aussagen, Erzählstrategien oder der neuen Themen mit reinbringen. Ab wann ist eine Person so schlimm, dass wir uns von ihr Distanzieren sollten? ● "Chris" - Betroffene Personen nicht gegeneinander ausspielen. Chris erste Aussage zu Relativierung von Aussagen der Rechten helfen und meint, dass es nicht die Kritik an der Person RH ist die in die Karten spielen. ● "Maria" - ist es gerade ein Vergleich von Schuld oder Leid? Wir kriegen einen Spiegel vorgehalten, wollen aber nicht sehen. ● "Henning" - Elite ist ein gängiger Begriff in Soziologie etc https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/17395/eliten/ <ul style="list-style-type: none"> ○ "Linka" - Elite wird von u.a. bestimmten Kontexten auch als Code gebraucht. Er möchte laut Mailbox Germany bewusst provozieren.

verantwort. Personen	Protokoll
	<ul style="list-style-type: none"> ○ "Chris" - schließt sich an ● "Patricia" Warum ist es für uns wichtig, dass wir uns nicht von der Person distanzieren? ● "Henning" - Gibt es Eliten/Verschwörung von Eliten <ul style="list-style-type: none"> ○ "Willem" - Reiche die Quelle nach - ist von Uni Heidelberg - "Simon", diese eine Studie gibt es wo Willem. Aber hilfreich kann dieser Talk sein um zu verstehen, wie diese Erzählungen funktionieren und wie absurd sie sind: Verschwörungstheorien nach Trump - Universität Heidelberg DE (uni-heidelberg.de) ● "Lene" - Kämpfe um etwas, was es wert ist, aber so dass dir andere Folgen ● "Lea" - KG Gespräch mit RH (Ende August vielleicht?): Keine genauen Fakten, aber Gefühl/Tendenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Kein Gefühl, dass er die Antisemitischen Aussagen vertritt, er ist besorgt in Bezug auf Klimakatastrophen ○ Bejahung, dass er das Thema weiterhin benutzen wird ○ Bewusstsein für Unterschiede in DE und GB ist vorhanden <p>Interventionsleitfaden</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ausschluss

2. Pro & Contra Argument Sammlung - 23.10.23

14 Uhr

Anwesend

KG: Melli, Kim, Lea, Henning

Regionen: Benjamin, Katy, Miriam, Simon, Chris, Sylwe, *Maria*, Michi, Adrian, Christian, Chris

Awareness: Lene

Antirassismus-AG: *Linka*

Sozialer Support: Jana

Orga: Alex, Patricia

Moderation, Protokoll & Faktencheck

Irene, Franz, Willem

Inhalt des Meetings

1. Wo brauchen wir ihn eigentlich?
2. Was bedeutet er für die Bewegung?
3. Was spricht gegen eine Distanzierung?

Protokoll

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
Einstiegsrunde	Moderation	Umgang mit Sorgen und Ängsten. Egal welche Entscheidung: Es wird Menschen geben, die diese Entscheidung nicht tragen können. Ziel ist, dass wir eine transparente Grundlage haben, damit so viele Menschen wie möglich die Entscheidung nachvollziehen können, auch wenn sie einer anderen Meinung sind. Kultur leben: wir halten solche Widersprüche aus. Morgen ist auch noch Zeit um Argumente zu sammeln	
Inhaltlicher Einstieg	Moderation	Runde 1 Wo brauchen wir RH überhaupt? <ul style="list-style-type: none"> • Melli <ul style="list-style-type: none"> ○ Teil A22 "Beratungsstelle", genauso wie wir mit 10 anderen ○ International Mobilisations group ○ Just Stop Oil dabei ○ in A22 keine Entscheidungsperson ○ Wird von der Öffentlichkeit teilweise als unsere "Führungsperson" dargestellt ○ Internationales Strat Team arbeitet Vorschläge aus, aber Länder treffen weiterhin ihre Entscheidungen • Henning <ul style="list-style-type: none"> ○ Teil der KG von JSO eng zusammen mit zwei jüdischen Menschen • Lea <ul style="list-style-type: none"> ○ nicht Teil des Internationalen KG Teams; ○ kann aber ins Strategieteam gewählt werden; wurde dafür schon einmal nominiert ○ er hat keinen Einfluss darauf wie wir hier in DE unsere Entscheidungen Treffen • Lene <ul style="list-style-type: none"> ○ Was bedeutet Distanzierung für Teilhabe am A22 Network ○ → Wird im Hinterkopf behalten • Bedeutet JSO KG Mitglied = Aktiv im A22 Network <ul style="list-style-type: none"> ○ nein, da es sich nicht gegenseitig ausschließt • <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie bedeutsam ist seine Stelle als Berater & wv Berater*innen gibt es? ○ "KG" - CCT/CLT. RH hat besondere Rolle (was bedeutet das) ○ A22 Kampagnen sind aus ursprünglichen XR Leuten entstanden ○ Erste Beschäftigung geht auch auf RH zurück - Salop gesagt hat er die Bewegung mit seinen Ideen/Vorschlag ○ Paul Engler und RH sind Berater*innen + Literatur • Gab es schon einen Prozess bzgl. Ausschluss von RH? <ul style="list-style-type: none"> ○ Henning <ul style="list-style-type: none"> ■ andere Kampagnen fänden das komisch ■ Helen aus Internationalem KG mit anderen Risikoanalyse bzgl. RH <ul style="list-style-type: none"> • Engler "prophatic leadership dilemma" • Bruch zwischen Kampagnen Ideen und Einzelperson die Visionen hat. → Da bin ich gerade nicht gut hinterhergekommen ○ Melli <ul style="list-style-type: none"> ■ andere Länder haben damit weniger Probleme, aber wir sind dran für solche Aussagen eine Aufmerksamkeit zu generieren, dass sie in DE dazu führen, dass wir 	

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
		<p style="text-align: center;">destabilisierung erfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Frage von Lene <ul style="list-style-type: none"> ○ RH war vor gründung von a22 nicht mit dabei, aber bei start dann bei CCL mit aufgenommen ○ Der Start von neuen Kampagnen ist auf Inhaltlicher Natur zurückzuführen und nicht weil zb RH das gesagt hat. <p>Was bedeutet RH für die Bewegung?</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Teilweise oben Protokolliert <p>Runde 2</p> <p>Was spricht für/gegen eine Distanzierung?</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Können wir in Meetings Teilnehmen, wo RH auch ist? ● Können wir in ein Meeting, wenn RH nicht dabei ist? ● Dürften wir Ideen, die in anderen Kampagnen funktionieren auch umsetzen oder nicht ● Insgesamt, wie könnten wir koexistieren und gleichzeitig im A22 bleiben? <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktioniert, kann je nach gröÙe aber auch sehr kompliziert und evtl nicht mehr möglich sein ● Wir würden sehr viel Internationale Kraft verlieren ● Größter Kontra: Leute trauen sich nicht mehr ehrlich zu sagen wie sie zu dieser zumindest genozidähnlichen haltung haben. <ul style="list-style-type: none"> ○ Dürfen Studien genutzt werden, die Zeigt, dass Sexualisierte Gewalt zunimmt, nicht mehr verwendet werden? ○ ... ● Willkommenskultur und Widersprüche aushalten, sollten wir gerade (wie FFF mit Greta Thunberg) weiter bei diesem "Trend" gehen oder sollten wir da eine andere Kultur wagen? (Welche wäre das) ● Alex konnte ich das nicht mitprotokollieren :(● Lene: <ul style="list-style-type: none"> ○ ich habe keinen klein gemacht, der nichts gegen RH hat ○ Leute die nicht in seiner Umgebung sind sind von seinen Aussagen betroffen ○ Seine Aussagen gehen gar nicht ○ Seine Außenwirkung können uns als Bewegungen schaden ● Willem: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschwörungselemente sind auch sehr sehr schwierig ○ wir sind anfällig für Verschwörungsnarrative und es KANN vorkommen, dass wir solche Narrative glauben. ○ Deshalb heißt es hier vorsichtig zu sein. ○ Link zu Verschwörungstheorien in Bezug auf Trump ● Simon: <ul style="list-style-type: none"> ○ Berater stellen können auch neu besetzt werden ○ Maybe dann eine neue Beratung aus MAPA? ● Miriam: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rhetorik von RH geht gar nicht ○ Wer möchte denn, dass wir Stellung nehmen? <ul style="list-style-type: none"> ■ gewisse Medien, damit LG sich spaltet? ○ Das Gute an der LG ist doch unser Menschenbild, dass wir keine persönlichen Feindbilder schüren ○ Nachtrag: "Wichtig ist mir, dass wir uns von den Rethoriksträngen und bestimmten Vergleichen/Aussagen distanzieren und nicht von der ganzen Person. Das hat mit dem Menschenbild (nach Carl Rogers) zu tun, was wir als LG vertreten (wollen?). M.E. lehnen wir niemanden von Grund aus ab, nur sein*ihr Handeln oder Verhalten. Das braucht natürlich 	

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
		<p>nähere Erklärung nach außen."</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ● Argumente Mitnehmen in die G 	
Stiba zwischens tand		behalten wir im Hinterkopf, Henning will gerne dazu ergänzen	
Runde 1		Wie möchten wir intern/extern mit RH umgehen? Was ist mein Wunschscenario	
	Gruppe 1	●	
	Gruppe 2	●	
	Gruppe 3	<ul style="list-style-type: none"> ● Runde 1: ● Eindruck Lea von A22: ● - Nähe -> Unwohlsein -> aus manchen Calls rausgehalten ● - Ideen, die dann aus den Calls (vllt. von RH) kamen, wo sie nicht dabei war könnten hilfreich gewesen sein ● - Lea nutzt A22 um andere Kampagnen kennenzulernen und Austausch zu haben ● - bis auf bei einem Treffen eig. kein Kontakt ● - Geld von Climate Emergenca Fund - durch mobilisierung von RH besser möglich gewesen ● ● Wie intern umgehen? ● - unsere Sachen ohne RH Einfluss gestalten können ● - Input von RH kritisch beleuchten, falls er weiter Berater im A22 bleibt ● - Aussagen und, dass sie kritisch sind, sollte nicht mehr in Frage gestellt werden. ● - vllt. hilft eine Distanzierung, damit das Thema abgeschlossen ist ● - ● ● Wie extern umgehen? ● - pro Distanzierung, weil es uns Probleme erspart ● - mehr Konzentration auf das Thema Klima ● - vllt. aber doch eher die Taktiken kritisieren, statt die Person ● - Zusammenarbeit mit A22 ist weiterhin wichtig ● ● Ängste, Sorgen: ● - es ist für viele ein Thema, viele würden aufhören, wenn es keine Distanzierung gibt ● - vielen wird Distanzierung von Taktiken nicht reichen ● - Thema lässt sich gerade an diesem Punkt schlecht mit Aushalten durchstehen ● - viele wollen, dass wir uns wieder unseren Aufgaben widmen können. Also es soll geklärt werden und es soll einen gewissen Frieden gefunden werden. Manche werden dann gehen, andere vllt. dafür wieder dazu kommen. ● - Wunsch: RH kein Thema mehr. ● - Role von RH ist wohl recht groß ● - angespannter Raum bisher. Wir sollten auch besprechen welche Formulierungen möglich sind und nicht verletzend gegen Menschengruppen sind. 	

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
		•	
	Gruppe 4	•	
Runde 2		Welche Gedanken/Ängste/Sorgen habe ich diesbezüglich?	
	Gruppe 1	•	
	Gruppe 2	<ul style="list-style-type: none"> • weiß nicht ob ich Gruppe 2 bin: • Runde 2: • was wurde in den anderen Runden besprochen: • -RH Aussagen sind nicht konform mit unseren Werten • -Außenkommunikation kann auch so auf uns zurück kommen • -Menschen, die bei uns mitmachen, können leicht unter die Räder kommen, wenn ihnen Antisemitismus Vorwürfe gemacht werden • -es ist wichtig sich zu distanzieren. Menschenfeindlichkeit geht nicht. • -unsere Bewegung soll daran nicht kaputt gehen • -Aussagen sind diskriminierend und verletzend • -keine Besserung sichtbar • -wir brauchen eine gesunde Kritikkultur, an der Menschen dann wachsen können. Das tut RH nicht • -A22 Arbeit wird komplizierter • -inhaltliche Distanz von Diskriminierung ist sehr wichtig • -wie geht es bei uns weiter? sind weitere Distanzierungen nötig? Was ist das Ausmaß danach? • -Hennings Aussagen wurden diskutiert • -2 Lösungen: • +gesprächsoffen an RH rangehen - wie erfolgreich das sein wird ist offen • +Distanzierung von RH. Mit Option auf erneute Zusammenarbeit, wenn Einsicht und Veränderung da wäre • -A22 Beratungsinputs von RH müssten kritisch beleuchtet werden • -ziel: Frieden für unsere Bewegung finden - vmtl. nur mit Distanzierung von der Person und nicht nur von den Taktiken • -RH wird sich durch Gespräche nicht ändern. Hat dies in Interviews schon so formuliert a la "das ist mir alles egal, ich mach, was effektiv ist" • -RH wird aber vmtl. auch nicht unendlich traurig sein, wenn wir uns distanzieren, wenn er sieht, dass das für LG Deutschland auch aus taktischen Gründen wichtig war. • 	
	Gruppe 3	•	
	Gruppe 4	•	
Runde 3		<p>Große Runde - Persönliches Erleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Distanzierung sind viele. Eigentliche Thema: Manche Menschen aus KG wollen sich nicht distanzieren • Patricia: Kann vieles von beiden Seiten verstehen, keine guten Gründe eingebracht worden, die das 	

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
		<p>gegenteil (... ich glaube es war die - Die das Gegenteil, also Distanzierung der Aussagen, überzeugend macht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simon: Taktiken vs Person distanzieren? Wichtig ist, dass wir uns danach wieder zusammenfinden. Viele Personen wollen das scheinbar und dann hätten wir den Streit beiseitegelegt. Auf RH zukommen: davon hält RH scheinbar nicht viel • Lea: viele Neue gedanken und das Wichtigste von der Taktik zu distanzieren • Chris: Direkter austausch hat sehr förderlich gewirkt. Die Leute, die die Entscheidung treffen (so die wahrnehmung) tendiert zu • Linka: Distanzieren • Alex: Radikal von den Taktiken Distanzieren. Kann die Öffentlichkeit das Nachvollziehen? Der Bewegung würde das vermutlich gut tun • Distanzierung von der Person ist das richtigste und gleichzeitig kein Ausschlusskriterium im A22 Network. • Melli: Hauptpunkt für Distanzierung ist die nicht Einsicht, da Verletzende und Strategisch Schlechtes Narrativ. Sorge davor, dass sich immer wieder Zielscheien/Feindbilder aufgebaut werden • Adrian: Inhaltlich am meisten bei Henning. Widersprüche aushalten in der Bewegung. Mittlerweile für eine Distanzierung, um Frieden zu schaffen und Bewegung zusammenzuhalten. Bedingung wir bleiben im A22 (Habe nicht alles mitgeschnitten - Adrian hat es nochmal präzisiert) • Michi: ist der Konflikt dann beseitigt? Ist Awareness bei Umsetzung von A22 Vorschlägen dabei? • Lene: Jamila Ajuseff? (konnte den Namen leider nicht mitschreiben - folgt in Lenes Ergänzung) Text für Mehr Transparenz und um KG aus der Zielscheibe ziehen. Weiter Lene: Jamila Al-Yousef; offene, ehrliche und transparente Einordnung und Aufarbeitung der bisherigen und zukünftigen Wichtigkeit von RH u.a. beim Aufbau der LG, dem Entwickeln von Taktiken was Mobi, Vernetzung und Protesten etc., damit alle Aktivist*innen wissen, woran sie bei uns sind und damit die Menschen an der Spitze der Hierarchie nicht wieder im Verdacht stehen, im Hintergrund zu 'mauscheln'. • Jana: Ratlos, da es unmöglich zu sein scheint, eine Entscheidung zu treffen, mit der alle mitgehen können und in jedem Fall Menschen die Bewegung verlassen, weil es z.B. leider nicht realistisch ist, dass Roger Hallam durch eine Person aus dem Globalen Süden ersetzt wird; was gefordert wurde. Ihr persönlich reicht eine vollumfängliche Distanzierung von R.H.s Aussagen und der Rhetorik, mit allen Konsequenzen, die dazu gehören - eine Distanzierung von der Person könnte sinnvoll sein und würde sie auch mittragen, damit Roger Hallam endlich nicht mehr so viel Raum einnimmt und Energie bindet. Sie ist aber ein bisschen skeptisch, ob eine Distanzierung das thema wirklich beruhigen wird Kim: geht scheinbar mit Jana weitestgehend mit. Ist richtig schwierig eine solche Entscheidung zu treffen. (viele kam davor schon zu wort hab ich das gefühl - wurde aber nochmal von Jana ergänzt) • : Wunsch, dass sich RH neu findet und antisemitische Narrative und Verschwörungsideologien sein lassen. Widerstand lebt weiter wenn Entscheidung gefällt auch wenn leute gehen. • Miriam: Das, was RH für die Bewegung geleistet hat, anerkennen, gleichzeitig aber sehr deutlich die verwendeten Bilder und die Art der Rhetorik ablehnen. • Christian: Gerade bisschen sprachlos glaubt das Forderung nach Distanzierung durch Verschleppung des Themas und schlechter Kommunikation gekommen ist 	
Wilder Mitschrieb wenn es mal nicht nach Agenda läuft	Protokollant		

3. Pro & Contra Diskutieren und Bewerten - 24.10.23 10 Uhr

Anwesend

KG: Melli, Kim, Lea, Henning

Regionen: Benjamin, Katy, Miriam, Simon, Chris, Sylwe, Maria, Michi, Adrian, Christian,
Chris

Awareness: Lene

Antirassismus-AG: Linka

Sozialer Support: Jana

Orga: Alex, Patricia

Moderation, Protokoll & Faktencheck

Irene, Franz, Willem

Protokoll

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
Einstiegsrunde	Moderation		
Distanzierung	Moderation	<p>Distanzierung von der Person - was heißt das? Distanzierung von Aussagen/Kommunikationsstrategie - Was ist ein Umgang, der die Sorgen der Menschen adressiert, die sich Distanzierung wünschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melli: Ist Distanzierung von der Person und gleichzeitig in A22 unauthentisch? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Da ändert sich die Lage, zb ist eine Welt vorstellbar, dass wir in A22 bleiben und in Telkos mit anderen Ländern, CLT bleiben und Ideen aus indirektem Weg durch Awareness prüfen lassen. Telkos mit RH könnten mit Awareness geprüft werden. Aber all diese Gedanken sind nur Ideen und nicht erprobt/nicht mit Awareness abgesprochen. • Kim: Ideal Szenario ist, dass wir beide Distanzierungen als Szenario offen hätten. Was eigentlicher Wunsch hinter der Distanzierung ist oder sein kann wurde gestern nach den Kleingruppen greifbarer. Z.B der Eindruck, dass hinter der Distanzierung der Wunsch steckt, dass wir uns nicht mit ihm treffen. • Lene: Schwierig wahrzunehmen, was Distanzierung bedeutet. Wir müssen wieder in den Widerstand kommen und Hoffnung, dass wir uns in mit der Distanzierung erreichen könnten... Wir reden davon innere Widerstände überwinden zu können und das erfordert Vertrauen Lenes Nachtrag: "Ich glaube, dass dadurch, dass wir alle privilegierte Menschen aus dem globalen Norden sind, wir alle früher oder später uns fragen (müssen?), inwiefern unser Engagement eigentlich nur 'white saviourism' ist. Bei der Menge an Zeit, Kraft, Geld und Liebe, die wir in unseren Aktivismus stecken, entsteht dadurch unweigerlich eine gewisse kognitive Dissonanz. Ein unangenehmes Gefühl, für das unser Geist eine Lösung sucht. Die Rhetorik Hallams bietet eine Reduktion dieser Dissonanz, indem er uns aus unserer selbstgerechten Gemütlichkeit herausreißt. Er prangert an, dass und 	

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
		<p>wie wir Teil des kapitalistischen Systems sind, das gerade unsere Lebensgrundlagen vernichtet, und bietet uns einen Ausweg aus dem Gefühl der (Mit-)Schuld, indem wir uns noch mehr engagieren. Ich denke, dass wir unseren Aktivisti andere Möglichkeiten geben können, sich empowered zu fühlen. “</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lea: Wunsch aus der Ohnmacht herauszukommen, also mehr Einfluss darauf, dass wir eigenständig unsere Themen setzen können. • Melli: Menschen wollen klare Abgrenzung und strategisch brauchen wir auch die Unterstützung in und außerhalb der Bewegung und es • Chris: Wir sind nicht opportunistisch, und treffen nicht Entscheidungen weil sie uns nützen, sondern weil sie richtig sind vor allem unserer Basis. Unsere Werte sollten gelebt werden und von einem Antisemiten distanzieren wir uns somit . • Patricia: Sieht Mellis Punkt, dass Menschen es schwer haben, wenn solche Entscheidungen nicht getroffen werden. Persönliche Distanzierung ist für sie gerade wichtig. Es ist für Menschen schwierig bei einer Bewegung mitzumachen (für sie auch) bei der sie nicht hinter den Werten stehen und hat Sorge das hier sehr viele Menschen aussteigen werden. • • Linka: Der Mensch verstößt gegen unsere Werte und deswegen können wir nicht mit ihm zusammenarbeiten. Unterstützung auf vielen Ebenen bricht ab. 	
Gedanken zur Umfrage	Henning	<p>Vertrauen → Henning ergänzt bitte noch das, was ich nicht schreiben konnte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrauen auf A22 <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertrauen nicht so hoch wie in der LG, da gefühlte Distanz. Es kann schwerlich ein Vertrauen aufgebaut werden, wenn LG misstrauen hat mit RH zusammenzuarbeiten. • XR distanzierung von RH <ul style="list-style-type: none"> ○ Henning hat Abläufe mitverfolgt ○ Dilemma tut sich auf, dass auch und gerade durch Distanzierung Schaden für die Bewegung entstehen kann <ul style="list-style-type: none"> ■ in dem Moment starke Wahrnehmung "nicht schnell davon los kommen verursacht schaden" ■ aber anderer Schaden erst später sichtbar ■ Distanzierung von Personen verursacht Tabus. Wollen wir nicht gerade eher Lernprozesse anstatt Tabus fördert? Wenn sich geäußert wird zu unbequemen Themen oder wenn dann nach Distanzierung eine schädliche Hypersensibilität losgeht (Aha aber hat da nicht jemand mitgearbeitet der auch mit Roger gearbeitet hat. Oder auch: Machen die in Großbritannien, wo Roger dabei ist, nicht etwas ähnliches?? ■ Lene: Kommentar (Konnte es leider nicht aufschreiben - Nachtrag von Lene) Es ist doch kein Tabu, wenn wir klare Kante gegen Diskriminierung zeigen! Das haben wir fest in unseren Werten stehen und er sorgt für mehr Vertrauen, wenn wir uns an unsere eigenen Werte halten. ■ Kommentar von Henning(Nachtrag, nicht sicher ob es direkt im Meeting verbalisiert wurde): Das Festhalten an Werten definiert nirgendwo, dass dadurch kontroverse Themen unbesprechbar werden sollen. Das sind dann Tabus. Der Holocaust und seine Entstehung aus Hitlers Ideologie und dem bystander Effekt in der Gesellschaft zu thematisieren, war bei 	3'

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
		<p style="text-align: center;">XR ein Tabu. Bei LG wird es meiner Befürchtung nach auch eines. Dieser Hinweis ist berechtigt und nicht wertefindlich.</p> <p>Melli: Wir müssen diese Sorge von Henning ernst nehmen und einen Umgang damit etablieren</p>	
Zitate	Moderation/ Kleingruppe	<p>Wunsch nicht mehr über Zitate von 2019 und auch nicht zu Antisemitischen Zitaten Stellung zu nehmen</p> <p>"there will be 1000 million migrants on the move and they'll be on the move because they can't grow food because there's been famines and the things that famines lead to which is mass slaughter and collapse of social systems and rape and so the main scenario the main annihilation scenario is as we head over four degrees" "a gang of young men come into your house they take your girlfriend they take your mother they put her onto the table and they gang rape you her in front of you and then after that they take a hot stick and they poke out your eyes and they blind you that's the reality of the annihilation"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Patricia: Zitate 5 min auseinander. 2 Teil redet über was ganz anderes. Er sagt nicht, dass Geflüchtete Menschen einen rape macht. • Simon: Inhaltlich ist die Aufzählung vllt. richtig (wichtig ist dass hier gerade die Aufzählung gemeint ist - Simon, hat es im Nachhinein nochmals konkretisiert), es schlägt dennoch in eine Kerbe/malt ein ähnliches, bekanntes Bild, dass diese sexualisierte Gewalt hauptsächlich von Migrant*innen ausgehe. Wenn so etwas in einem Talk passiert und danach kritisiert wird, sollte man sich dazu äußern. Sonst bleibt es so stehen und verfestigt die erzählung der vergewaltigenden Migrant:innen. • Sylwe: Schwierig aus Angst, vielleicht Hass auf die Straße zu gehen. Eher aus Liebe zum Leben, Freude etc • Maria: In jedem Vortrag haben wir, dass Gesellschaft/Demokratie zusammenbricht. Dass Migrant*innen dafür verantwortlich seinen ist absurd, es stehe doch klar drin. Wir können doch nicht naiv sein und nur sagen, dass Temperatur hoch zählt. Wir müssen doch die Sachen benennen können. Findet gerade auch schwierig, wie wir im Chat miteinander umgehen • Miriam: Die Bilder dazu, wer die beschriebene Gewalt ausübt, entstehen in den Köpfen der Betrachtenden. Sie werden nicht automatisch vom Text hervorgerufen. - Gehört nicht zu unseren Werten, dass wir keine Person an sich verurteilen? Könnte ein Türöffner dafür sein, dass wir uns demnächst noch von anderen Mitgliedern als Person distanzieren müssen. Das fänd ich sehr bedenklich. (Im Nachhinein von Miriam nochmal präzisiert) <p>"climate change is a genocide project designed by the world elites to destroy the lives of billions of people in the next two decades that's the project. don't look shocked it's happened many times in human histories this is what elites do on a regular basis. they kill people."</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adrian: Kommentar zum Prozess, ob es das gerade braucht? Menschen an der Basis haben sich in den letzten Monaten schon ihre Meinung gebildet. Bringt uns nicht bei der Frage weiter, ob wir uns von der Person distanzieren sollten. (im Nachhinein präzisiert) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Melli: es ist wichtig, dass wir gerade die Unterschiedlichen Interpretationen brauchen, um eine Grundlage zu haben, aufgrund der wir das gerade begründen können. • Linka: nur bedingt kein Antisemitisches Zitat, da verschwörungsmythos häufig antisemitisch ist. • Maria: Wir sollten uns gerade mal das Zitat anschauen, gerade eher über Prozess debattiert <ul style="list-style-type: none"> ◦ Henning will in Zitat mit reinstarten • Henning(Hier hat Henning nochmal präzisiert): Lasst uns das Zitat untersuchen. Es wird kein Jüdisches Leid negiert wie vorher behauptet wurde . Hallam spricht von 	

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
		<p>systematisch in Bezug auf die wenigen globalen Konzernchefs und Politikhandlanger und ihren fossilen Wahnsinn zu. RH ordnet Klimakatastrophe mit Genozid zu, aber natürlich ist der rassistisch ausgrenzende Bestandteil der Genziddefinition hier weniger direkt als bei wnderen Massenmorden, Wir brauchen da neue Begriffe/Verständnisse. Wir müssen als Gesellschaft bewusst werden, dass es nicht nur Temperatursteigerung, sondern auch konkrete Erscheinungen wie Mord, Raub, Vergewaltigung etc sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sylwe: Ist voll bei Henning, dass die Grausamkeiten benannt werden müssen und es braucht da aber gerade nicht den Holocaust o.ä. ● Alex: Handeln der Konzernchefs ist auf Profite ausgelegt und nicht darauf dass Menschen sterben. "Bei einer systemischen Betrachtungsweise ist es schwer zu sagen, wer jetzt Verantwortlich ist. Alle Vorgänge nur als persönliche Schuld einzelner zu beschreiben, lässt die Tür für Verschwörungsmythen offen." (Nachträglich angepasst) ● Chris: Ernährungsindustrie - da gibt es auch Aktivist*innen die den Holocaust instrumentalisieren. Abgesehen davon dass es moralisch falsch ist: Strategisch gesehen ist es da sehr schwer/unsinn, da es Reaktanz auslöst. Warum tut RH das dann? Es bringt zwar Aufmerksamkeit, aber sehr sehr negative Aufmerksamkeit. 	
Pause		<p>Katy: Es fehlt Transparenz zu wie Henning mit RH zusammenarbeitet/persönliches Verhältnis Henning (wurde im Nachhinein ergänzt, stammt aus Gruppe mit allen Teilnehmenden und von Henning geschrieben):</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktpunkte, die mir (also Henning) auf die Schnelle einfallen <ul style="list-style-type: none"> ○ viele Videos gesehen ○ genereller Austausch, wie ich ihn auch mit anderen internationalen habe: teilweise unregelmäßige und teilweise regelmäßig wöchentliche Zooms seit Herbst 2021, unregelmäßiger Mailverkehr seit Herbst 2020 ○ Austausch JSO/LG bspw. über Präsenztreffen und Austausch mit Dutzenden Leuten von JSO in London im Frühjahr ○ seit kurzem: Zusammenarbeit über das Projekt Menschlichkeit- noch nicht klar strukturiert ○ seit kurzem: Zusammenarbeit international- noch nicht klar strukturiert ● 	10'
Pro & Contra	Moderation	<p>Siehe unten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alex: Schwer, wenn parallel auf Signal diskutiert wird und auch noch gewaltvolle Sprache verwendet wird. Das fördert keine gute Kultur in unserer Bewegung. <ul style="list-style-type: none"> ○ Christian: schweres Thema, nimmt sich da gerade zurück (Bild und Ton) ● Melli: Umgang mit Katys Frage zu Henning und RH. Gerade ist Henning nicht im Call. <ul style="list-style-type: none"> ○ Lene: Wäre sinnvoll wenn wir uns das gerade (heute) noch klären <ul style="list-style-type: none"> ■ Melli versucht Henning zu erreichen 	40'
Empfehlungen		<p>Morgen 19 Uhr Treffen mit Awareness zur Entscheidung Do Treffen zur Kommunikation dazu, also in alle Wigs, alle Aqs etc. Damit auch das Protokoll ins Wiki hochladen/schicken</p> <p>Entscheidung wird versucht auf Konsens zu treffen und sonst Konsent</p>	15'
Abschluss Infos		Bis Mittwochabend : Alle sollen im Protokoll ihre Parts anschauen und Veränderungsvorschläge	5'

Thema	Verantwort. Personen	Protokoll	Zeit
		machen, wenn es nicht ideal Protokolliert ist. Link kommt erneut im Signal Chat.	
Wilder Mitschrieb wenn es mal nicht nach Agenda läuft	Protokollant	<p>Wie ist unsere Policy zu RH in Meetings (kein KG X RH Meeting, da so oder so nicht existent) mit anderen Ländern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lea: Policy von keine Einzeltreffen steht gerade schon und wir brauchen eine klarere Rolle von RH in dem A22. Es ist dennoch wichtig, Teil der Internationalen Calls zu sein, auch wenn er vertreten ist. • Chris: Klare Distanzierung von RH und Positionierung, dass ein anderer Berater*in stattdessen z.B. aus dem Globalen Süden gewünscht ist. Das ist doch eine Möglichkeit und legitime Art und Weise auch weiterhin mit ihm, auch wenn er nicht erwünscht ist, in großen Calls zu sein. • Miriam: Findet es schwierig, dass wir uns dafür interessieren, welches private Verhältnis Henning zu RH hat. • Checkouts schreibe ich nicht mit. (Ging grob darum, wie der Prozess insgesamt wahrgenommen wurde und teilweise wurde in andere Themen abgeschwiften) 	

Wie gehen wir intern und extern mit Roger Hallam um?

Hier stehen die Namen, wer das Geschrieben hat und nicht wer das gesagt hat!

Distanzierung Person Pro	Distanzierung Person Contra	Weitere Ideen
<p>& Was bei einer (Nicht-)Distanzierung aus Sicht der Gegenmeinung noch gemacht werden müsste</p> <p>Was müsste dann (konkret) noch mit drin sein, damit man mitgehen kann</p>	<p>& Was bei einer (Nicht-)Distanzierung aus Sicht der Gegenmeinung noch gemacht werden müsste</p> <p>Was müsste dann (konkret) noch mit drin sein, damit man mitgehen kann</p>	
Zusammenarbeit mit dem A22 Network erhalten	Nicht Werte-konform, sich von einer Person zu distanzieren (Menschen überzeugen und ihnen die Chance geben, zu lernen, statt Menschen zu canceln; Menschlichkeit bewahren) (Nachtrag Andererseits: Wert is aber auch das wir keine Diskriminierung akzeptieren)	A22 Network deutlich sagen, dass so nicht gesprochen werden kann (Zeichen setzen) + verhindern, dass diese Sprache sich ausbreitet
Menschen, die hohe Repressionen auf sich genommen haben, befürchten nun, mit Antisemitismus in Verbindung gebracht zu werden + für Basis keine Möglichkeit, an der Entscheidungsfindung zu partizipieren führt zur Entfremdung und Abkehr von der Bewegung. Akzeptanz der KG nimmt Schaden.	Risikant, sich von der Person zu distanzieren, trotzdem im A22 Network zu bleiben und dabei keine Glaubwürdigkeit zu verlieren	Menschen aus dem globalen Süden mehr sprechen lassen
Zeichen nach innen und außen, dass wir nicht opportunistisch denken, sondern dass wir ein anti-antisemitisches Grundfundament haben und	Was zieht das dann nach sich? (vielleicht auch Dammbrech-Theorie, aber Umgang mit der Sorge notwendig)	Antidiskriminierende Basisarbeit, Menschen aus den Widerstandskämpfen aus dem

Distanzierung Person Pro & Was bei einer (Nicht-)Distanzierung aus Sicht der Gegenmeinung noch gemacht werden müsste Was müsste dann (konkret) noch mit drin sein, damit man mitgehen kann	Distanzierung Person Contra & Was bei einer (Nicht-)Distanzierung aus Sicht der Gegenmeinung noch gemacht werden müsste Was müsste dann (konkret) noch mit drin sein, damit man mitgehen kann	Weitere Ideen
<p>deswegen distanzieren wir uns. Wir wollen nicht handeln wie die Politiker*innen das meist tun.</p> <p>Eine Zusicherung, dass es natürlich keinem Menschen nachgetragen wird, dass sie nicht für eine Distanzierung waren.</p>		<p>Globalen Süden in den Fokus rücken, Betroffene zu PMs einladen</p>
<p>Glaubwürdigkeit bleibt erhalten kein Konflikt mit unseren Werten Sensibilität ggü emotionaler Bedürfnisse der Menschen bei der LG Erinnerungskultur wird ernst genommen Sicherheit davor als Teil einer Antisemitismus akzeptierenden Bewegung da zu stehen Nachtrag: RH wird es glaube ich persönlich aushalten. Vllt. sogar verstehen, dass wir das taktisch machen, weil er sehr stark darauf fokussiert ist, habe ich den Eindruck. Nachtrag: Erlangen von Selbstbestimmung, weil wir nicht durch jede neue problematische Aussage in einen Zugzwang kommen.</p> <p>Menschen die gg Distanzierung sind könnten brauchen: -Roger Hallam bekommt die Chance nach Veränderung wieder strategische Relevanz zu bekommen -Wertschätzung seines Einsatzes für Klimabewegung</p>	<p>Persönliche Beziehungen könnten verletzt werden es wird vllt. Menschen geben, die mit einer Distanzierung nicht glücklich sind.</p> <p>Menschen die pro Distanzierung sind könnten brauchen: -Awareness Prüfung und anschließende Distanzierung von manchen Methoden & Rhetorik, die von RH problematischer Weltanschauung betroffen ist</p>	<p>Kommunikation: Was lernen wir als Bewegung aus diesem Prozess der letzten Monate? Was lernt die Kerngruppe? Was lernt Awareness?</p>
<p>strategischer Schaden bei Nicht-Distanzierung (Menschen gehen, Support geht verloren)</p>	<p>Menschen als Feindbilder aufbauen</p>	
<p>Irrationale Angst keine gute Emotion strategisch (wir benutzen es auch in Vorträgen?)</p> <p>Wenig Bereitschaft und Sturheit, sein Handeln zu verändern (wir wissen nicht, was noch alles kommt)</p> <p>Nicht unsere Aufgabe als LG das einzuordnen (Kapazitäten)</p>	<p>Wenn wir uns von der Person distanzieren, dann ist das ein Türöffner dafür, uns von vielen anderen zu distanzieren. -> Frage Unters</p> <p>Nicht von der Person distanzieren sondern von Rhetorik (ihm Wertschätzung für seine Arbeit und den Aufbau der Bewegung und sein unermüdliches Engagement zur Vergrößerung der Bewegung entgegenbringen).</p>	

Distanzierung Person Pro & Was bei einer (Nicht-)Distanzierung aus Sicht der Gegenmeinung noch gemacht werden müsste Was müsste dann (konkret) noch mit drin sein, damit man mitgehen kann	Distanzierung Person Contra & Was bei einer (Nicht-)Distanzierung aus Sicht der Gegenmeinung noch gemacht werden müsste Was müsste dann (konkret) noch mit drin sein, damit man mitgehen kann	Weitere Ideen
<p>Nicht von der Person distanzieren sondern von Rhetorik (ihm Wertschätzung für seine Arbeit und den Aufbau der Bewegung und sein unermüdliches Engagement zur Vergrößerung der Bewegung entgegenbringen). → Wird in andere Spalte verschoben</p> <p>Antisemitische Äußerung können sich selbstverstärken, wenn man so viel Fokus darauf legt</p> <p>Hat gar nicht so viel zu LG DE konkret beigetragen</p> <p>Nachtrag: Internationale Rolle von RH hinterfragen</p>		
<p>Klar machen, dass es ein sehr langer Prozess war, um einen Menschen auszuschließen und dass es keine leichte Entscheidung war.</p> <p>Wichtig wäre, klare Policies zu haben, wie wir mit ihm umgehen, falls Kontakt entstehen würde. z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Also das Sachen dann noch mit Awareness abgesprochen werden nach einem Gespräch. - Keine Beratungsgespräche mit RH <p>Wunsch einbringen ob es möglich wäre das RH seinen Beraterposten beim A22 abgibt an einen mensch aus dem globalen Süden.</p>	<p>Vollumfängliche Distanzierung von den Aussagen und der Rethorik guter Kompromiss, um gemeinsames Ziel zu erreichen</p>	
<p>Er wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass diese Aussage für uns nicht tragbar sind und dass sie strategischen Schaden anrichten und es war bisher keine Bereitschaft zur Änderung von ihm</p>		

Distanzierung Person Pro & Was bei einer (Nicht-)Distanzierung aus Sicht der Gegenmeinung noch gemacht werden müsste Was müsste dann (konkret) noch mit drin sein, damit man mitgehen kann	Distanzierung Person Contra & Was bei einer (Nicht-)Distanzierung aus Sicht der Gegenmeinung noch gemacht werden müsste Was müsste dann (konkret) noch mit drin sein, damit man mitgehen kann	Weitere Ideen
Klar machen, dass er vermutlich gute Intentionen hat und die Dramatik der Klimakrise darstellen möchte um auf die Gefahr aufmerksam zu machen; Menschlichkeit bewahren und ggf. auch wertschätzen, was er geleistet hat → Wirkung schädlich und deswegen Distanzierung von ihm als Person	Brauchen ein Konzept, wie das in die Bewegung getragen werden soll. Könnte sonst das Vertrauensverhältnis zwischen KG und basis weiter beschädigen. Widerstände gegen Nichtdistanzierung viel höher als gegen Distanzierung	Hier ist der Kleingruppenteil zuende und es folgen Nachträge
Nachtrag: sich nicht zur distanzieren hatte die mögliche Folge, dass nochmal Menschen gehen, aber auch, dass weiterhin jedes problematische Zitat wieder thematisiert wird. Ich habe stark den Wunsch wahrgenommen in der Küfa wieder über andere Themen sprechen zu wollen. Das sehe ich mit einer Nicht-Distanzierung gefährdet.	Nachtrag: im Prozess fiel mehrfach, dass Ehrlichkeit und Transparenz wichtig sind. Wie auch immer die Entscheidung ausfällt ist es wichtig den Weg zur Entscheidung genau und ehrlich offenzulegen.	offizielle Policy über weiteren Umgang mit R.H., "auf-Podest-Heben" hinterfragen
Die einzelnen Mitglieder der KG sollten bei einer Distanzierung erklären können, warum RH trotz XR-Geschichte überhaupt von Anfang an so eine bedeutsame Rolle bei LG/A22 spielt, was ihre persönliche Ansicht dazu war/ist und warum der Prozess so lang gedauert hat. Transparenz jetzt sehr wichtig fürs Vertrauen. → Wird in Weitere Ideen Verschoben		(Wurde hierher verschoben) Die einzelnen Mitglieder der KG sollten bei einer Distanzierung erklären können, warum RH trotz XR-Geschichte überhaupt von Anfang an so eine bedeutsame Rolle bei LG/A22 spielt, was ihre persönliche Ansicht dazu war/ist und warum der Prozess so lang gedauert hat. Transparenz jetzt sehr wichtig fürs Vertrauen.

4. Meeting

Anwesend

KG: Melli, Kim, Lea, Henning
 Sozialer Support: Jana
 Awareness: Lene

Moderation, Protokoll & Beratung

Irene, Franz, Cristina

Inhalt des Meetings

- (Entscheidungskreis aus Vertreter:innen der Kerngruppe und der Awareness AG):
Fällen der genauen Entscheidung auf Basis der Ergebnisse aus Meeting 3.

Thema	Verantwort. Person	Protokoll	Zeit
Check In	Moderation	Kein Protokoll dazu Ein positiver Eindruck, Aspekt, eine Erkenntnis aus dem bisherigen Prozess	10'
Vorm Einstieg		<ul style="list-style-type: none"> • Henning (Ursprünglich nur Fragemente seiner Aussagen, wurde aber nochmal angepasst und Sinn zwischen den Fragmenten hergestellt): Kann nur bis 20 Uhr. hat seine Punkte verdeutlicht . Geht mit der Entscheidung mit , wenn nach bestem Gewissen berücksichtigt wird, was dringende Punkte und Bedenken sind , er sieht den ganzen Prozess als fehlerhaft gebaut sieht - bspw. Fragestellung und auch Beteiligung - und aus seiner Sicht bereits festzustehen scheint, was rauskommt. Lene: Nachfrage zu nicht bei Konsent/s mitgehen bei Hungerstreik <ul style="list-style-type: none"> ○ Henning: Vorwürfe dass ich andauernd im Hungerstreik oder sonstwo mich gegen Entscheidungen stelle stimmen nicht (Wurde nachgetragen, da ich ursprüngliche Nachricht nicht nachvollziehen konnte) ○ Cristina Einwurf: Zu viele Details braucht es gerade nicht, viel wichtiger ist es dass klare Ja oder Nein zu haben ob die Entscheidung mitgetragen wird. <ul style="list-style-type: none"> ■ Henning: Geht mit der Entscheidung, die aus seiner Sicht schon von Beginn an relativ klar war, mit, wird den fehlerhaften Prozess aber kritisieren. (kleine anpassung, keine änderung seiner haltung dazu) 	10'
Klärung Prozess	Moderation	<p>Was ist Konsens, was ist Konsent? (alle gleichermaßen einverstanden, bzw. keine schwerwiegende Einwände, aber Bedenken)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lene: Niemand hat ein Vetorecht? <ul style="list-style-type: none"> ○ Irgendwer?: Nein gibt es nicht • Henning: Komplett Vetofrei geht es nicht. <ul style="list-style-type: none"> ○ Melli: Das wäre auch durch schwerwiegende Einwände machbar ○ Henning: Es gibt neben Irenes 3 Bedenkenstufen noch die Vetostufe. Diese kann nur auf Hauptprinzipien wie Gewaltfreiheit angewandt werden. • Irene: Simplifizierung mit 3 Zuständen von Widerständen 	10'

Thema	Verantwort. Person	Protokoll	Zeit
		Ergebnis <ul style="list-style-type: none"> • 	
Reminder Fragestellung	Moderation	Wie gehen wir intern und öffentlich mit Roger Hallam um? Distanzieren wir uns von der Person?	
Sichtung von Vorherigen Meetings		<p>Kim: Wir brauchen einen guten Übergang von 3 zum 4. Meeting, um nicht in einen erneuten Diskurs zu verfallen.</p> <p>Zur Sichtung wird folgendes verwendet: RH Prozess Protokoll</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam durchgehen und einzelne Punkte verschieben (wurde protokolliert) • Braucht es noch ergänzen <ul style="list-style-type: none"> ○ Lene: Glaubwürdigkeit verlieren - Verlieren wir unsere Glaubwürdigkeit viel stärker in der Bewegung wenn wir uns nicht distanzieren ○ Henning: Dist von der Person mit weiterem Distanzaufbau hat eine Starke Definitionsmacht, was richtig ist und was nicht. In den Awareness Strukturen. 	10'
Konsens/t Findung	Moderation	Runde: Meinungsbildung (Ideen und Lösungsvorschläge, ggf. schon Bedenken, Einwände) <ul style="list-style-type: none"> • Jana: Pro Dist zur Person, da gibt es mehr. Sie hätte ein komisches Gefühl, wenn wir zu einem anderen Schluss kommen. Ihr persönlich würde es auch reichen, sich von Aussagen und Rhetorik vollumfänglich zu distanzieren. Es braucht aber einen Diskurs, was genau noch passieren muss wenn Person Dist geschieht, vor allem was das für die weitere Zusammenarbeit im A22 Netzwerk bedeutet. • Melli: Pers. Dist. vorstellbar aus 2 Gründen. 1 Es wurde mehrfach an RH herangetragen dass es strategisch sehr schwer ist seine aussagen in DE rechtfertigen. Intention, die Dramatik der Klimakat zu verdeutlichen, aber der Weg wie er es vermitteln will geht nicht. Wir brauchen weiterhin die Mitgliedschaft im A22. Dazu würde es vermutlich nochmal ein Treffen mit RH geben um das an ihn heranzutragen. 2 Wir verlieren viel Vertrauen wenn wir uns nicht Distanzieren • Henning (Nachtrag Inhaltlich sehr ähnlich aber detaillierter): Es gibt leider einen blinden Fleck, dass nicht wahrgenommen wird, dass es bei Roger Bereitschaft zur beidseitigen Planung von Rhetorik rund um NS Zeit gibt. - RH hat bereits in Gespräch zsm mit Lea, Carla seine 	40'

Thema	Verantwort. Person	Protokoll	Zeit
		<p>Offenheit gezeigt ggü. einem besseren Weg/Rhetorik zu erarbeiten oder besprechen. 1.Vorschlag dementsprechend darauf einzugehen; 2. Ansprechen, dass es verschiedenen Haltungen vibrt und LG stark genug ist, beide auszuhalten und sich nicht distanziert. (Das 2019 verurteilen wir weiterhin, wie in der KG Distanzierung).</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (Nachtrag Hennings wurde im Nachhinein nochmal klarer ausgedrückt) stärkste Argumente, dass wir keine Kultur der Cancel Culture gebrauchen können, weil diese sogar bei guten intentionen gar nicht hilft: Dambruch und Tabu: bereits der Prozess in der Entstehung hatte zwei Punkte, die einfach gar nicht gehen. Insgesamte Fragestellung "Distanzieren von Person oder seinen Aussagen" tut so als wäre klar, dass sich bereits von allen Aussagen distanziert eorden wär, was nicht korrekt ist. Es tut das Tabu auf, dass dieses Thema nicht weiter besprochen werden darf. Hat sich diesbezüglich... An Tabus müssen wir generell daran arbeiten darüber zu reden und sie damit klein zu machen. ● Alternativ zu 2. noch anderer Vorschlag, bei dem Mitgehen könnte (Hier ist immernoch Henning als Sprecher gemeint und er hat es später zum Teil nochmal selbst in seinen worten geschrieben, wie bei dambruch ergänzung): Rhetorik in der Art, aber nicht im Inhalt, schaden der Bewegung. Über die unterschiedlichen Zitate von RH sprechen und darüber diskutieren, wei sie gelesen werden könnten. <ul style="list-style-type: none"> ○ Es wird ein Dambruch werden! Dambruchargument. ○ . Mit A22 in Absprache gehen, bevor wir in die Distanzierung gehen. ● Cristina: Verständnisfrage - Wie gehen wir mit A22 um; einerseits es gibt unterschiede zwischen Glaubwürdigkeit, wenn wir uns von Rhetorik/Person/Aussagen distanzieren. <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachtrag Henning: Können hier nur über LG haltung sprechen und sollten dann auch mit den anderen kampagnen sprechen, bevor detaillierter Umgang im A22 festgezogen wird - das kann Dtl. nicht alleine entscheiden. ○ Henning (Nachtrag hat seine sicht richtig gestellt): Wir brauchen evtl auch einen Anderen Prozess wo statt den wütenden Menschen die Distanzierung 	

Thema	Verantwort. Person	Protokoll	Zeit
		<p>wollen eher die orga, die das anders sieht beteiligt ist, Und Awareness als aufgabe hat, dass wir uns weiterbilden lassen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Melli: Wir können in Großen Meetings bleiben und mit Awareness eine Kontrollinstanz haben, die als korrektiv bereitsteht. → Anderes Wording notwendig ■ Henning kritisiert Kontrollorgan Idee ○ Lene: Ist gegen "Awarenesspolizei"/"Kontrollorgan". Ist gerade wirklich so dass der Vorschlag ist, keine Entscheidung treffen zu können, bevor wir uns mit A22 austauschen? <ul style="list-style-type: none"> ■ Henning (Nachtrag hat Sinn geändert, ear davor grob gesagt „Henning formuliert es nochmal genauer aus): hat das Gefühl, Punkte kämen bei Lene nicht an ○ Lene: Wir brauchen das Mandat hier und jetzt eine Entscheidung treffen zu können. Wir brauchen aber die Punkte, die Transparent zeigen wo berührungspunkte mit RH sind und wie wir mit diesen umgehen <ul style="list-style-type: none"> ● Jana: Gerade große Bauchschmerzen, wenn Henning sagt, dass er nicht mitgehen kann, wenn es Dist von der Person gibt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Henning (Nachtrag waren 2 ergänzungen): Hat bereits mehrfach klargemacht, dass er den prozess murks findet aber trotzdem mitgeht. Seine Wahrnehmung ist, dass es wenige starke Stimmen gibt, die für Dist der Person sind, und Dist von Person wirkt wie das Behaupten deise Person wäre menschenfeindlich -auch wenn das nicht gezeigt wurde, es reicht der erste Anschein - für ihn einem Kulturbruch gleichkommt. In Konsequenzen braucht es einen Austausch mit RH und A22. ● Lea: Vor Start des Prozess war es bereits für sie bewusst, dass diese Thematik uns potentiell extrem schwächen wird. Konnte mit Umgang mit RH nicht wahrnehmen eine große Veränderungsbereitscaaft zu haben, Während des Prozesses wurde wichtigkeit von A22 nahbarer und wir haben Willkommenskultur... Wenn man solche Aussagen trifft schürt man eine Angst, welche wir nicht als Bewegung nutzen wollen/können. ● Kim: Ausschluss wird hier nicht besprochen, da wir ihn nicht aus dem Netzwerk schmeißen können. Es drückt 	

Thema	Verantwort. Person	Protokoll	Zeit
		<p>unsere Haltung zu RH und seinen Aussagen aus. Kim ist radikal pragmatische Person und kann nicht nachvollziehen, dass die Dist von Personen so wichtig ist. Hier wirkt es so dass es eine Symbolischen Charakter hat und viel greifbarer/besser? ist es sich von konkreten Dingen zu distanzieren. Findet deswegen persönliche Distanzierungen insgesamt eher schwierig. Durch seine Radikalpragmatische Haltung sieht er es für die Bewegung am besten sich von der Person zu distanzieren und weiter im A22 bleibt. Grundsätzlich - mit Bauchschmerzen - für die Distanzierung der Person mit Augenmaß.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Lene: Unter Bauchschmerzen für Distanzierung der Person, sieht das ähnlich wie Kim. Wir haben das "Problem", dass wenn RH Anerkennung weggenommen werden kann, impliziert auch dass Menschen in LG die Anerkennung weggenommen werden kann, die Potenziell viel Engagement reinbringen. Es wurde auch von KG aus der Diskurs mit RH gesucht... Der Prozess wird in der Bewegung teilweise "von der Rechten Klimaschmutzbubble" gelenkt gesehen. Deshalb Pro dist von der Person, bedeutet aber nicht dass es ein schlechter Mensch ist und dass er sich nicht bessern kann, aber dass wir mit seinem Verhalten nicht mitgehen können. ● Cristina: Schrittweise Entscheidung - wurde das mitgedacht? <ul style="list-style-type: none"> ○ Lene: Wird bereits gemacht, da wir uns von Aussagen distanziert haben. 	
Lösungsvorschlag		<p>Runde: Eindrücke, Weiterdenken, Einwände</p> <ul style="list-style-type: none"> ● das wurde oben mitprotokolliert <p>Lösungsvorschlag entwerfen, Abfrage Zustimmung (Zustimmung, Bedenken, Einwände)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kim: Wird es darauf hinauslaufen, dass wir uns in einer gewissen Art von der Person RH distanzieren. Wenn das so ist, müssen wir vor allem darüber reden, wie und was wir noch weiter kommunizieren. <ul style="list-style-type: none"> ○ Irene: Was steckt drin, was nicht? ● Was wäre mitzuteilen, dass diese Distanzierung bedeutet? <ul style="list-style-type: none"> ○ Jana: Erste Beschreibung: Aufgrund der wiederholten problematischen Rhetorik/aussagen distanzieren wir uns von der Person 	

Thema	Verantwort. Person	Protokoll	Zeit
		<ul style="list-style-type: none"> ○ Lene: Das ist RH, das hat er gemacht, geleistet, aber auch seine wiederholten problematischen aussagen und erzählstrategien. Wir sehen auch warum er es macht, nichts desto trotz müssen wir uns davon distanzieren (gerne Ergänzung) ○ Melli: wir distanzieren uns nicht leichtfertig (--> Mit verbindung dazu, dass wir RH kontakt suchen) von menschen und RH ist da etwas besonderes, da er als stark mit uns verbunden gesehen wird. 2. Wir finden es wichtig, dass Personen Ihr Verhalten und Aussagen ändern sodass wir uns wieder annähern könne. 3. Seine Rhetorik ist verletzend und diskriminierend. ○ KG hatte bereits viele versuche ○ Lea: RH nimmt unsere Argumente nicht ernst genug um seine Rhetorik anzupassen ○ Kim: was bedeutet die Dist von Person jetzt konkret? Mellis vorschlag ist da ein guter Vorschlag <ul style="list-style-type: none"> ■ Wir zitieren RH in unseren Dokumenten nicht (und entfernen wenn wir welche finden) ■ Zitat aus Meeting 3: "Da ändert sich die Lage, zb ist eine Welt vorstellbar, dass wir in A22 bleiben und in Telkos mit anderen Ländern, CLT bleiben und Ideen aus indirektem Weg durch Awareness prüfen lassen. Telkos mit RH könnten mit Awareness geprüft werden. Aber all diese Gedanken sind nur Ideen und nicht erprobt/nicht mit Awareness abgesprochen ■ Jana: Das wichtigste ist Umgang mit Meetings ■ Melli: Austausch mit A22 wir wir damit umgehen können und Gespräch mit RH führen werden ○ Lea: je größer Bewegungen werden desto wahrscheinlicher ist es, dass interne Provokateure existieren. ○ Jana: Es gibt Menschen, die wollen dass RH das A22 verlässt, dass wir auf diese Forderung nicht eingehen, ist schon eine Art Kompromiss ○ Melli: Öffentliche Abgrenzung, also eher als offizielle Haltung, braucht es das? <ul style="list-style-type: none"> ■ Lene: Wiki? (Franz YAY) ○ Lene: was braucht ihr denn noch von KG. 	

Thema	Verantwort. Person	Protokoll	Zeit
		<ul style="list-style-type: none"> ○ Kim: Protokoll wie wir mit RH weiter verfahren. ○ Lea: Persönliche Kommunikation an WiGs? wir brauchen ○ Franz: Transparenz zum Prozess, da wir es ○ Kim: Ursprüngliche Nachricht nochmal einordnen ○ Cristina: Prozess war wichtig und vielleicht nochmal erläutern, warum er uns so wichtig war ● Cristina: Person, Rhetorik, Aussagen - nochmal genauer" differenzieren? <ul style="list-style-type: none"> ○ Melli, Wenn wir uns nicht von der Person distanzieren, dann ist unsere Vermutung/Wahrnehmung, dass wir es OK finden, wenn er Menschen mit seiner Rhetorik verletzt und diskriminiert. (Melli hat es nochmal besser und präziser gesagt) ○ Lene: es geht um das Mindset, das sich durch seine Wiederholte benutzung. (Falls es was wichtiges neues gibt, ergänz gerne nochmal Lene! :D) ○ Lene: Lea meinte auch, dass Angst kein guter Mobilisator ist. ○ Melli: Sie sieht, dass es bestimmt so 100 Menschen gibt, denen es wichtig ist ob wir uns von der Person distanzieren ○ Lene: Wir spielen dem Antisemitismus nicht in die Hände wird noch gebraucht ● Hennings Sorgen - nochmal von Cristina eingebracht: <ul style="list-style-type: none"> ○ Prozess aufbauschen - Stichwort ○ Lene: Wir brauchen die Deutungshoheit über den Prozess und sollten ihn öffentlich zugänglich machen. ○ Kim: PM ist hier nicht der weg der die Zielgruppe adressiert. Wiki und Chats sind eher der Weg, da bekommen es auch Journis mit (was auch ok ist). ○ Franz: WiG Broadcast die Koordis informieren, Infokanalnachricht, Wikiartikel, Infocall/Brunch. <p>Eine gute Kultur füreinander schaffen. Personen nicht leichtfertig ausschließen</p> <p>Lösungsvorschlag diskutieren, verfeinern</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kim: Wie viele Feedbackschleifen braucht es? <ul style="list-style-type: none"> ○ Lene: Es braucht einen Awareness Check! ○ Jana ist für Lene als gegencheck und das passt ihr 	

Thema	Verantwort. Person	Protokoll	Zeit
Entscheidung		<p>Konsent In kurz: Wir distanzieren uns von der Person und was konkret das bedeutet wird im Infokanal verbreitet und vollumfänglich im Wiki dargestellt (also Prozess, was die Distanzierung bedeutet etc). Schreiben wird die Nachricht Melli, Kim und Lene am Donnerstag</p>	
Check Out			